

ÜBERBLICK AUFGABENBEREICHE UND BUDGETS

Die Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für den Kulturbereich beliefen sich im Jahre 2005 auf € 155,596 Mio.

in Mio. €	2003	2004	2005
Ausgaben des Bundes für Kulturangelegenheiten	150,8	148,0	155,6

GLIEDERUNG NACH AUFGABENBEREICHEN:

Ausgaben des Bundes in Mio. €	2005	
1. Museale Aufgaben: Bundesmuseen, Österr. Nationalbibliothek, Museumsquartier, Leopold Museum, Privatstiftung, museale Vorhaben und museale Förderungen	127,6	82,02%
2. Bundesdenkmalamt, Denkmalschutz	24,8	15,93%
3. Bücherwesen, Volkskultur	2,1	1,37%
4. Hofmusikkapelle	1,1	0,68%
Summe Kulturbereich	155,6	100,0 %

ENTWICKLUNG UND STRUKTUR DER BUDGETMITTEL FÜR MUSEALE AUFGABEN

Museale Aufgaben in Mio. € (reelle Gebarung)	2003	2004	2005
Basisabteilungen des Bundes für die vollrechtsfähigen Anstalten gem. BM-G/2002 (Bundesmuseen, ÖNB)	89,351	89,351	90,511
Bundesmuseen und ÖNB als unselbstständige, nachgeordnete Dienststellen (FOG)	0,375	1,120	1,263
museale Förderung	15,286	12,165	5,938
gemeinsame museale Vorhaben	19,380	15,675	29,900
Summe museale Aufgaben	122,392	118,323	127,612

Mit dem Jahr 2003 ist der Überleitungsprozess der Bundesmuseen in vollrechtsfähige wissenschaftliche Anstalten abgeschlossen. Die Basisabteilung für die Bundesmuseen und die ÖNB wurde mit € 90,511 Mio. festgelegt. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (€ 89,351 Mio.) erklärt sich aus einem Flächenzuwachs bei der ÖNB (Palais Mollard) und einer Flächenbereinigung beim NHM.

Das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum untersteht auf der Rechtsgrundlage des Forschungsorganisationsgesetzes (FOG) direkt dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Die „museale Förderung“ beinhaltet die Kreditmittel für den Stiftungsankauf der Sammlung Leopold, Zahlungen an das Österreichische Museum für Volkskunde, das Museum der Moderne auf dem Mönchsberg, das Jüdische Museum Wien und kleinere Fördernehmer.

Die „gemeinsamen musealen Vorhaben“ beinhalten unter anderem die Einrichtungskredite für die Albertina, das Technische Museum Wien, das Museum für Völkerkunde, das Kunsthistorische Museum und die Österreichische Nationalbibliothek, die Rückzahlungsraten für das Museumsquartier gemäß Tilgungsplan sowie Zahlungen an die Stiftung Ludwig.

2005 wurden für die Adaptierung der techn. Sicherheitseinrichtungen der Museen und der ÖNB € 5 Mio. bereitgestellt.

BASISABTEILUNGEN

Basisabteilungen der vollrechtsfähigen, wissenschaftlichen Anstalten			
in Mio. €	2003	2004	2005
Kunsthistorisches Museum mit Museum für Völkerkunde und Österreichischem Theatermuseum	20,189	20,189	20,189
Österreichische Galerie Belvedere	4,423	4,423	4,423
Albertina	5,749	5,749	5,749
MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst	7,998	7,998	7,998
Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek	11,266	11,266	11,266
Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig	7,369	7,369	7,369
Naturhistorisches Museum Wien	11,755	11,755	12,739
Summe Bundesmuseen	68,749	68,749	69,733
Österr. Nationalbibliothek	20,602	20,602	20,778
Summe vollrechtsf. Anstalten	89,351	89,351	90,511

BESUCHER/INNEN

Im Jahr 2005 besuchten insgesamt 3,453.270 Personen die österreichischen Bundesmuseen, dies impliziert einen leichten Rückgang um 3,39% bzw. 121.027 Personen im Vergleich zum Vorjahr.

Als sehr positiv zu werten ist, dass in beinahe allen Häusern eine Steigerung an Besuchen verzeichnet werden konnte: Besonders erfreulich sind die Entwicklungen in der Österreichischen Galerie Belvedere, hier gab es einen Anstieg um 15,12%, der Anteil der zahlenden Personen erhöhte sich um 12,66% (!).

Sehr erfolgreich bilanziert auch – wie schon im Vorjahr – das Naturhistorische Museum mit einem Plus von 6,34%. Das Volkskundemuseum überwand mit einem Zuwachs von +14,29% die Rückgänge der Jahre 2003 und 2004.

Nach dem rasanten Anstieg der Besucher/innenzahlen 2004 (+48,56%) konsolidierte sich das MUMOK im vergangenen Jahr (+0,03%). Auch hier war jedoch ein erfreulicher Anstieg der zahlenden Besucher/innen (+10,52%) zu verbuchen.